

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Große Dankadresse an Alle – Langjährige Mitarbeiter/innen geehrt

Es ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim (DSS), beim traditionellen Essen im „Karl-Harttmann-Haus“ in Lauffen zusammenzukommen, sich in gemütlicher Runde auszutauschen und die Gemeinschaft zu pflegen. Dass dieses Treffen über Jahre bei allen großen Anklang findet, ist ein Beweis für das Miteinander zum Wohl der Gemeinschaft.

„Die tägliche Arbeit in der Pflege alter und kranker Menschen Großes zu leisten. Es ist nicht nur ein Job, den man einfach so erledigt – es ist ein Beruf, der viel Einfühlungsvermögen erfordert.“ Mit diesen Worten begrüßte Pflegedienstleiterin Brigitte Konnerth die Anwesenden. Im Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr dankte sie allen 163 Mitarbeitern, die 525 Patienten versorgen. Ob es die Krankenschwestern, die Altenpfleger/innen, die Alltagsbegleiter im Lindenhof, die Betreuungskräfte in der Demenzgruppe oder in der Nachbarschaftshilfe sind, „ihr alle leistet jeden Tag hervorragende Arbeit, die sehr viel Empathie und Kraft erfordert“, lobte Brigitte Konnerth den Einsatz aller.

Veränderungen innerhalb der Station hat es auch gegeben. Man habe versucht, für alle Mitarbeiter mehr Raum zu schaffen. Die Leitungskräfte konnten in andere Büros innerhalb des Hauses umziehen. Conny Wagner war hauptsächlich dafür verantwortlich, dass alle Büroräume ebenso funktionell wie persönlich ausgestattet werden konnten.

Besonders gefreut hat sich die Pflegedienstleiterin über einen persönlich gehaltenen Brief, in dem die Familie Balz kurz vor Weihnachten eine große Dankadresse an die Mitarbeiter/innen zum Ausdruck gebracht hat.

Natürlich nutzte Pfarrer Gunter Bareis als Vorsitzender des DSS-Ausschusses, allen Kräften vom Leitungsteam bis zu den ehrenamtlich Tätigen herzlich für ihren diakonischen Dienst zu danken.

Ehe man zum Buffet startete, gab es einen Sketch von Brigitte Sternberger und Eva-Maria Häffner aus dem Leben der Nachbarschaftshilfe, der die Gäste im Saal zum Schmunzeln brachte.

Geschäftsführer Dieter Reichert eröffnete seine Begrüßung und die Ansprache zur Ehrung der Jubilare mit der Jahreslosung 2018. „Gott spricht: Ich will den Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ aus der Offenbarung (21,6). Diese Zusage gelte nicht nur für die 13 Jubilare, die insgesamt 205 Dienstjahre oder 2.460 Monate zusammen geleistet haben, sondern allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den vielfältigen Arbeitsbereichen der Station.

„Es sind unzählige Patientinnen und Patienten, die von Ihnen versorgt wurden“, bedankte sich Reichert für die Teamarbeit und erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass auch verwaltungstechnisch in Sachen Pflegeversicherung, mobiler Datenerfassung, Umzug und vielem mehr bewältigt worden ist.

Jubilare geehrt

Geschäftsführer Reichert bat dann die Mitarbeiter/innen auf die Bühne, die schon mehr als zehn Jahre im Dienst der Diakoniestation stehen. Für 10-jährige Zugehörigkeit wurden Bettina Schmid und Susanne Lampe vom Pflorgeteam Lauffen sowie Carola Schweikert vom Pflorgeteam Nordheim geehrt. Auch Pfarrer Guter Bareis ist mittlerweile schon 10 Jahre als Vorsitzender des DSS-Ausschusses im Amt.

Seit 15 Jahren sind Gertrud Lang von der Betreuungsgruppe, Marion Zimmermann und Margot Widmaier von der Nachbarschaftshilfe Lauffen dabei.

20-jähriges Jubiläum können Günter und Jenny Frank aus der Betreuungsgruppe, Barbara Kinzler vom Pflorgeteam Nordheim und vom Lindenhof, Renate Flinspach von der Nachbarschaftshilfe Nordheim und Pflegedienstleiterin Brigitte Konnerth feiern. Sie war zuvor im Pflegedienst Nordheim, danach die Einsatzleitung in der Nachbarschaftshilfe übernommen und berufs begleitend die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung absolviert.

Auf ihr 25-jähriges Jubiläum kann Brigitte Sternberger vom Pflege team Nordheim zurückblicken. Die gleiche Dienstzeit hat Lore Fahrbach, die lange Jahre Einsatzleiterin der Nachbarschaftshilfe in Nordheim war und jetzt die Einsatzleitung des Hospizdienstes weiterführt. Diese Ehrung wird innerhalb der Hospizgruppe nachgeholt.



Beim traditionellen Mitarbeiteressen wurden 13 langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim geehrt und für ihren unermüdlchen Einsatz gedankt.